Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1915

258 (7.6.1915) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal.

Abend-Ausgabe.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel- und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktplatz
Brief- od. Telegr.-Adresse laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezugspreis in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt 60 Pfg. und in den Zweigexpeditionen abgeholt 65 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: vierteljährlich Mk. 2.20, Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus gebr. Mk. 2.52.
Einzelne Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg., Reklamen an 1. Stelle 1 Mk. p. Zeile. Bei Wiederholungen tarifiester Rabatt, der hinfällig bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlichen Betreibungen und bei Konkursen außer Kraft tritt.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Illustrationen, wöchentlich 1 Nummer „Rah und Fern" für Wanderung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Nummern „Courier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplan und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allgemeine Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, für badische Politik, Lokales, bad. Chronik und den allgem. Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B.
Berliner Bureau: Berlin W 10.
Gesamt-Auflage: 46000 Exempl. je 2 mal wochentags, gedruckt auf drei Zwillings-Rotationsmaschinen neuesten Systems. In Karlsruhe und nächster Umgebung allein über 27500 Abonnenten.

Nr. 258. Telefon: Expedition Nr. 86. Karlsruhe, Montag den 7. Juni 1915. Telefon: Redaktion Nr. 309. 31. Jahrgang.

Vom Krieg.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

WTB. Großes Hauptquartier, 7. Juni, vorm. Amtlich.

Am Osthange der Loretto-Höhe erneuerten die Franzosen in den Nachmittags- und Abendstunden ihre Angriffe, die in unserem Feuer völlig zusammenbrachen. Weitere Angriffsversuche in der Nacht wurden im Keime erstickt.

Südöstlich Hebuterne (östlich Doullens) griff der Feind heute morgen erfolglos an. Der Kampf ist dort noch nicht abgeschlossen. Ein breiter französischer Angriff, nordwestlich Moulin-sous Touvent (nordwestlich von Soissons) wurde größtenteils sofort abgewiesen. Nur an einer Stelle erreichte er unsere vordersten Gräben, um die noch gekämpft wird. Unsere Stellung bei Vauquois, südöstlich von Varennes, wurde gestern abend angegriffen. Trotz Anwendung von Brandbomben, die unsere Gräben mit einer leicht brennenden Flüssigkeit überzogen, gelang es den Franzosen nicht, in unsere Stellung einzudringen. Mit schweren Verlusten flüchtete der Feind in seine Gräben zurück.

Oberste Heeresleitung.

Der französische Bericht.

WTB. Paris, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Amtlicher Bericht vom 6. Juni, 11 Uhr abends: Nördlich Arras dauert der Kampf mit äußerster Lebhaftigkeit zu unserem Vorteil an. Wir unternahmen zu beiden Seiten der Straße Aix-Noulettes-Souchez glückliche Angriffe und gewannen Gelände im Gehölz östlich dieser Straße und südlich im Gebiet des Buval-Grundes. In Neuville-St. Vaast dauerten unsere Fortschritte im Innern des Dorfes und im Nordteil an. Wir eroberten mehrere Häuser, verengerten gleichzeitig die Einkreisung und drängten den Feind in einen kleinen Raum im Nordwesten des Dorfes zurück. Wir besetzten einen Verbindungsgraben, der dorthin führt, eroberten neue Schützengräben im Zentrum und im Süden des „Labyrinths" und rückten einhundert Meter vor. Seit acht Tagen dauert der Kampf ohne Unterbrechung in diesem großen Schanzwerk an, von dem wir jetzt ⅔ halten. Nördlich der Aisne, westlich von Tracy-Le-Mont, auf den Höhen, die der Mühle Sous-Tout-Les-Vents benachbart sind, unternahmen wir einen Angriff, der ernste Gewinne zeitigte. Nach einem sehr wirksamen Bombardement nahmen wir in einem einzigen Sprung auf einer Front von einem Kilometer zwei hintereinander liegende Reihen feindliche Schützengräben und mehrere Schanzwerke. Drei heftige Gegenangriffe wurden von unseren Truppen zurückgeschlagen, die über 200 Gefangene machten und drei 77 mm-Geschütze erbeuteten. In der Champagne rückten wir bei Beau-Séjour vor. Auf den Maashöhen und in den Vogesen Artilleriekämpfe.

Deutsche Flugzeuge über Lunéville.

WTB. Paris, 7. Juni. (Nicht amtlich.) „Petit Parisien" meldet aus Lunéville: Trotz heftiger Beschießung konnte ein deutsches Flugzeug am Freitag Lunéville überfliegen und zwei Bomben abwerfen. Die erste richtete nur geringen Sachschaden an, die zweite tötete sieben Personen und verletzte 14, von denen drei kurz darauf ihren Verletzungen erlagen. Nachmittags erschienen wieder zwei deutsche Flugzeuge, die aber infolge von Artilleriefeuer umkehren mußten.

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

WTB. Großes Hauptquartier, 7. Juni, vorm. Amtlich.

Nördlich Kurschany erzwang unsere Kavallerie den Uebergang über die Windau und stieß in südöstlicher Richtung vor. Südöstlich Kurtowiany und in der Gegend östlich Sawdyniki machte unsere Offensive gute Fortschritte.

Weitere 3340 Gefangene

und 10 Maschinengewehre fielen dabei in unsere Hand.

Südlich des Njemen wurde das Flußufer bis zur Linie Tolausie-Sapiczki vom Feinde gesäubert.

Südöstlicher Kriegsschauplatz:

Bei den Kämpfen um Przemysl wurden

33 805 Gefangene

gemacht.

Oestlich von Przemysl setzten die verbündeten Truppen ihre erfolgreichen Kämpfe fort und warfen den Feind nordwestlich Mosciska auf die Wisznia zurück.

Teile der Armee des Generals von Linsingen haben bei Zurawno den Dnjestr überschritten und die Höhen auf dem nordöstlichen Ufer erstürmt. Weiter südlich hat die Verfolgung die Linie Jowica-Kalusz-Tomaszowce erreicht. Die Beute ist hier auf

über 13 000 Gefangene

gestiegen.

Oberste Heeresleitung.

Oesterreichischer Bericht.

W.T.B. Wien, 7. Juni. (Nicht amtlich.) Amtlich wird verlautbart vom 7. Juni, mittags: Der Angriff des Zentrums der Verbündeten machte nördlich von Mosciska wieder beträchtliche Fortschritte. Die Armee Linsingen faßte nach Erstürmung des Brückenkopfes Zurawno auf dem nördlichen Dnjestrufer festen Fuß. In den Schlachten bei Przemysl wurden seit dem 1. Juni

über 30 000 Gefangene

eingebracht.

Kundgebung für General v. Linsingen.

= Budapest, 6. Juni. Am Standort des Hauptquartiers der deutschen Südarmee veranstaltete die Bevölkerung eine feierliche Kundgebung zu Ehren des Generals v. Linsingen. Ein Fackelzug durchzog die Straßen und feierte den siegreichen deutschen Armeeführer. General v. Linsingen dankte für die ungarische Gastfreundschaft und versicherte, es sei nur eine Frage kurzer Zeit, daß die Russen aus der Monarchie vertrieben sein würden. (M. N. N.)

Sonstige Meldungen.

Sch. Wien, 7. Juni. (Privattel.) Die „Reichspost" meldet: Die Südarmee der Verbündeten ist Lemberg auf 30 Km. nahe gerückt. Sämtliche galizischen Landesbeamten des Bezirks Lemberg erhielten die Anweisung, sich zur Wiedereinsetzung bereit zu halten.

T.U. Wien, 6. Juni. Aus Petrikau wird gemeldet: „Dziennik Norodowy" berichtet aus Warschau, daß amtlich verlautbart wurde, daß der Waren-Transport auf der Perm-Bogoslaw-Moskau- und der Rjäsan-Wiasma-Eisenbahn eingestellt ist. Warschau ist infolgedessen in Gefahr, von der Lebensmittelzufuhr abgeschnitten zu werden. (D. Tgsztg.)

Zum Fall von Przemysl.

England und der Fall von Przemysl.

W.T.B. London, 6. Juni. „Daily Mail" schreibt: „Die Deutschen haben Przemysl eingenommen, nähern sich Lemberg, greifen mit großer Stärke vor der Front von Warschau an und unternahmen einen neuen furchtbaren Vormarsch in den baltischen Provinzen. Es ist möglich, daß die Stunde naht, in der der deutsche Generalstab mit den Ergebnissen zufrieden ist und große Verstärkungen in die Westfront wirft. Die Ankunft dieser Verstärkungen wird das Zeichen für die Wiederholung der Taktik sein, die die russische Front durchbrach. Wir müssen in naher Zukunft einen weit stärkeren Angriff erwarten als den, dem wir bisher widerstanden (!) Das einzige Mittel dagegen ist, die Beschießung mit einem noch wütenderen Geschoßhagel zu beantworten. Die erforderliche Menge Geschosse kann nur geliefert werden, wenn die Nation den Aufruf des Munitionsministers Lloyd George sofort tatkräftig beantwortet.

Zum Vorgehen Deutschlands gegen England.

Die „Lusitania"-Angelegenheit.

T.U. Berlin, 6. Juni. Die „Voss. Ztg." meldet:

Wie wir erfahren, sind die Aussagen deutscher Reservisten über das Vorhandensein von versteckten Geschützen auf der „Lusitania", die Graf Bernstorff in Washington dem Staatssekretär Bryan vorlegte, auf Bryan und Wilson nicht ohne Eindruck geblieben. Die eidliche Aussage über etwas wirklich Gesehenes wiegt doch schwerer als die Feststellung der amerikanischen Kontrolleure, denen nach der antideutschen Presse die Regierung mehr Glauben zu schenken hätte, — da sie nichts gesehen haben.

Der Krieg mit Italien.

Die Grenzkämpfe.

WTB. Wien, 7. Juni. (Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart vom 7. Juni mittags: Auf dem südlichen Kriegsschauplatz fanden kleinere erfolgreiche Kämpfe unserer Grenztruppen statt. Die Italiener scheinen sich mit stärkeren Kräften gegen den Isonzo heranzuschieben.

T.U. Berlin, 7. Juni. Die „Berl. Neuesten Nachrichten" melden aus dem Kriegspressequartier des südwestlichen Kriegsschauplatzes: Bisher kam es nur zu Kanonaden und einzelnen Kämpfen kleinerer Infanterie-Abteilungen. Der Versuch der Italiener, den 2245 Meter hohen Krn zu nehmen, hat ihnen schwere Verluste eingebracht. Dieses nordöstlich von Karfreit gelegene Gebirgsmassiv fällt gegen Westen schroff ab. An seinen rauhen steilen Abhängen wurden viele Leichen italienischer Alpini gefunden, die der Gegner nicht zu bergen vermochte.

Der Seekrieg in der Adria.

W.T.B. Rom, 7. Juni. (Nicht amtlich). Meldung der Agenzia Stefani. Der Chef des italienischen Admiralstabes teilt mit: Unsere Seestreitkräfte haben am 5. Juni mehrere Unternehmungen gegen den Feind an der mittleren und der unteren Adria ausgeführt. Sie zerschnitten ein Fernsprechkabel, das die Inseln des dalmatinischen Archipels verbindet und zerstörten sechs Leuchttürme und Semaphoren-Anlagen, bombardierten und beschädigten schwer die Eisenbahnlinie zwischen Cattaro und Ragusa. Einer unserer Torpedojäger, der am gleichen Tage in der oberen Adria ohne Erfolg von einem österreich-ungarischen Flugzeug angegriffen wurde, beschoß erneut Montalcrone und versenkte drei mit Waren beladene Barken. Größere Schiffe, die den Torpedojäger unterstützten, kreuzten in denselben ein, ohne den Feind zu sehen, gez. Thaon de Revel.

W.T.B. Wien, 7. Juni. (Nicht amtl.) Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Am 5. Juni erschienen einige italienische Kreuzer und Zerstörer in den dalmatinischen Gewässern. Das Ziel der feindlichen Unternehmung war die Beschießung der Eisenbahn bei Mihonice, sowie einzelner Leuchttürme und Leuchthäuser auf den Inseln Lissa, Lagosta und Cazza. Die beschossenen Objekte erlitten nur leichte Beschädigungen.

T.U. Paris, 5. Juni. Kommandant de Civrieux bespricht im „Matin" die bisherigen italienischen Operationen zur See und erklärt, daß diese infolge der lokalen Verhältnisse leicht gewesen seien und keinen Maßstab für spätere Operationen abgeben könnten. Es frage sich, ob die Italiener versuchen würden, Pola durch einen kombinierten Land- und Seeangriff zu nehmen oder an eine Landung in Dalmatien denken. Welches auch ihre Offensivpläne seien, so müßten sie sich zuvor einer in der Nähe befindlichen Basis bemächtigen, denn Italien besitze keine Flottenbasis in der nördlichen Adria. Die geographische Situation von Ancona sei ohne militärischen Wert. Italien müßte daher einen notwendigen Flottenstützpunkt erst dem Feinde abringen.

Das unvollständige Grünbuch.

W.T.B. Turin, 7. Juni. (Nicht amtlich.) Die „Stampa" vom 31. Mai brachte eine Zuschrift des italienischen Abgeordneten Penisi di Santa Margherita, des Schwiegersohnes des verstorbenen Ministers Giuliano, in welcher dieser Abgeordnete erklärt, er habe in der historischen Sitzung der italienischen Kammer vom 20. Mai gegen die Regierung gestimmt. Hätte es sich nur um eine Vertrauensfrage für das Kabinett Salandra gehandelt, so würde er das Vertrauen votiert haben. Da aber die Regierung der Kammer ein unvollständiges Grünbuch vorgelegt habe, in dem u. a. die Dokumente über die Vorgänge unter San Giulianos Leitung der äußeren Politik fehlten, und da die Regierung damit ihre Verantwortung für den Krieg unter unvollkommener Aufklärung der Kammer dem Parlament zu übertragen versuche, habe er gegen den Krieg gestimmt.

Die Kämpfe in Lybien.

T.U. Genf, 7. Juni. Die Kämpfe zwischen Italienern und Eingeborenen in Tripolis sind anscheinend in voller Heftigkeit und mit für die Italiener wenig günstigen Erfolgen entbrannt. Die italienische Regierung hält ängstlich alle Nachrichten aus Afrika zurück. Aus Briefen, die Mitglieder der italienischen Besatzungstruppen an ihre Angehörigen in der Heimat gerichtet haben, geht hervor, daß Gefechte bereits seit Wochen ununterbrochen im Gange sind.

Deutschland und der Krieg.

= Berlin, 6. Juni. Heute konnte das deutsche Kronprinzenpaar den zehnjährigen Hochzeitstag begehen. Recht eigenartig muß heute die Erinnerung an die Festlichkeiten vor zehn Jahren wirken: Die Vermählung wurde unter Teilnahme von Vertretern aller Kulturstaaten gefeiert; Frankreich wurde durch eine Sondergesandtschaft unter Führung des Generals Lacroix vertreten; ferner waren Prinz Albert von Belgien (der jetzige König), Prinz Emanuel von Italien (Herzog von Aosta), der Herzog von Connaught und Großfürst Michael Alexandrowitsch erschienen. (Köln. Ztg.)

Frankreich und der Krieg.

WTB. Paris, 5. Juni. Der radikale Senator für Bouches du Rhone, der ehemalige Marineminister Camille Pelletan, ist an einem Herzleiden gestorben.

Auch das französische Kabinett gruppiert sich um.

= Amsterdam, 6. Juni. Ein holländisches Blatt erhält aus Paris eine Bestätigung der Vermutung, daß binnen kurzem eine Umbildung des französischen Kabinetts zu erwarten sei. Mehrere Mitglieder würden ausscheiden und durch Persönlichkeiten ersetzt werden, die während der letzten Jahre maßgebende Stellungen in der französischen Politik innegehabt hätten. Es sei so gut wie sicher, daß Léon Bourgois in das Kabinett eintreten werde. Ausscheiden würden Augagneur und Malny.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Haltung der Balkanstaaten.

Spaltung in der rumänischen konservativen Partei.

= **Bukarest**, 5. Juni. Die Majorität der **konservativen Partei** scheint die **Hoffnung**, mit **Filipescu** und der von ihm geführten Minorität zu einer **Verständigung** zu gelangen, angesichts des Verhaltens dieser Minderheit **aufgegeben** zu haben. In den letzten Tagen hat Filipescu gegen Marghiloman die **Beschuldigung** erhoben, dieser habe verschiedene Mitglieder des konservativen Kongresses **mit deutschem Geld bestochen**. Da **Filipescu** die von **Marghiloman** wegen dieser Beleidigungen geforderten **Entschuldigungen nicht gegeben** hat, hat **Marghiloman alle Unterhandlungen mit Filipescu und dessen Partei** für **abgebrochen** erklärt. Es wird jetzt damit gerechnet, daß in der **konservativen Partei** eine **Spaltung** eintritt. (B. Tgb.)

Rußlands Urteil über Griechenland.

= **Berlin**, 5. Juni. Aus diplomatischen Kreisen wird der Petersburger „**Rjetsch**" vom 22. Mai berichtet: „Während die **Haltung Rumäniens** und auch **Bulgariens** angesichts des bevorstehenden **Eingreifens Italiens** in den Krieg mit **Spannung verfolgt** wird, **interessiert Griechenlands Haltung** bei weitem **weniger**, da der **Beitritt dieses Landes** zum **deutschfeindlichen Bündnis** an der **allgemeinen Lage** der Dinge **nichts ändern** würde. (Köln. Z.)

Zum Befinden des Königs von Griechenland.

W.T.B. **Athen**, 5. Juni. (Nicht amtlich.) 2 Uhr 40 Min. nachmittags. (Verspätet eingetroffen.) Der **König** hat sich **heute früh einer Operation unterzogen**, die einstimmig von den **Aerzten** nach einer vorangegangenen Beratung **beschlossen** worden war. Die Operation bestand in der **Entfernung** eines **Rippenteiles** von 7 Zentimeter mit örtlicher Anaesthesie (**künstliche Empfindungslosigkeit**). Es wurde in dem **unteren Teil des Brustkastens eine Höhlung** aufgedeckt, die **eiterige und häutige Substanzen** enthielt, die **entfernt** wurden. Auf diese Weise wurde der freie Zugang zu der äußeren Seite der Höhlung hergestellt. Der Eindruck, den die Operation **hervorrief**, hat die anwesenden Aerzte von der Notwendigkeit dieser Operation überzeugt; denn sie wurde unter **günstigeren Bedingungen** durchgeführt, als wenn man sie während einer **Krise** vorgenommen hätte. Der **König** hat diese **Operation ausgezeichnet überstanden** und war gleich nachher in guter Verfassung.

W.T.B. **Athen**, 7. Juni. (Nicht amtlich.) In Beantwortung der **Wünsche**, die der frühere Ministerpräsident **Venizelos** an den **König** gerichtet hat, ist nachstehende **Antwort** eingelaufen: „Ich danke Ihnen von Herzen für Ihre freundlichsten Wünsche. **Konstantin**, König."

W.T.B. **Athen**, 5. Juni. (Nicht amtl.) 9.40 Uhr abends. (Verspätet eingetroffen.) Das **Bulletin** von ½8 Uhr abends über das **Befinden des Königs** lautet: Temperatur 40, Puls 121 bis 133. Die Aerzte erklären die Erhöhung der Temperatur mit dem durch die **Operation** hervorgerufenen **Rückschlag**. Der Zustand ruft keine augenblickliche Befürchtung hervor.

W.T.B. **Athen**, 6. Juni. (Nicht amtl.) 3.10 Uhr nachm. Das letzte über das Befinden des Königs ausgegebene Bulletin lautete: Der **König** verbrachte **einen Teil der Nacht gut. Die Temperatur ist auf 37 gesunken**, der Puls auf 104. Der Wundverlauf **ist normal**, das Allgemeinbefinden ist gebessert.

W.T.B. **Athen**, 6. Juni. (Nicht amtlich.) 9 Uhr abends. **Heute nachmittag** 5 Uhr war die **Temperatur** des Königs auf **39,9** gestiegen. Der Pulsschlag betrug 136 und die Atmung 25. Der Krankheitsbericht von 8 Uhr **abends** lautet: **Temperatur 40,1**, Puls 144, Atmung 24. **Ausfluß aus dem Rippfell gering mit schlechtem Geruch. Die Lage ist äußerst ernst. Die Bevölkerung sehr beunruhigt.**

Badische Chronik.

× **Mannheim**, 7. Juni. Die **Strafkammer** verurteilte den 25jährigen **Kaufmann Emil Glaser** wegen **Konkursvergehens und Betrugs zu 2 Jahren Gefängnis**. Der Angeklagte hatte sich unter Vorspiegelungen über seine Vermögenslage im Herbst 1913 in den Besitz großer Mehllieferungen gesetzt und die Ware dann verschleudert, um zu Geld zu kommen. Verschiedene Mühlen wurden durch seine Betrügereien erheblich geschädigt.

= **Mannheim-Sandhofen**, 7. Juni. Von einem **Radfahrer überfahren** wurde gestern das 6 Jahre alte Söhnchen Richard des Landwirts **Herbel** von hier, wohnhaft Zwergstraße 32. Der Junge erlitt einen **Schädelbruch** und mußte ins Allgemeine Krankenhaus nach Mannheim überführt werden.

= **Seckenheim**, 7. Juni. Gestern mittag gegen 3 Uhr brach im **unteren Dosenwald** aus bisher unaufgeklärter Ursache ein **großer Brand** aus, der eine **Strecke von 6—7 Hektar**, meist junger Schlag, **vernichtete**. Die hiesige Feuerwehr, sowie Militär aus Schwetzingen und Teile der Mannheimer Feuerwehr waren zur **Hilfeleistung** erschienen.

Freiburg, 6. Juni. Die **katholische Kirchenvertretung** hielt am Freitag ihre Sitzung ab, in der der **Voranschlag** beraten und genehmigt wurde. Danach wird eine Erhöhung der Kirchensteuer nicht eintreten. Ein Antrag auf Vereinigung der Kirchengemeinde zu Littenweiler mit der Gesamtkirchengemeinde wurde gut geheißen.

= **St. Georgen** 6. Juni. Am Fronleichnamstage fand hier das **Landesmissionsfest** statt. Die Grüße des Oberkirchenrats überbrachte hierzu Oberkirchenrat **Meyer**. Den Geschäftsbericht erstattete Pfarrer **Hauß-Spöck**. Danach ergab die Halbbatzenkollekte in Baden 53 500 Mark. An allgemeinen Einnahmen gingen 78 000 Mark ein; gegenüber dem Vorjahr ein Weniger von insgesamt 12 000 Mark. Der Landesdurchschnitt der Beiträge ist auf 16 Pfg. pro Kopf der Bevölkerung berechnet. Eine ganze Reihe von Gemeinden bringen aber über eine Mark pro Kopf auf, eine Gemeinde (Mundenheim) sogar 3,32 Mk. Außer andern Rednern sprach Missionar **Stahl**, der lange Jahre in Kammerun tätig war. Die Missionskollekte ergab die Summe von 302 Mark; sie fließt der Baseler Mission zu.

□ **Villingen**, 6. Juni. In der **Vollversammlung der Schwarzwälder Handelskammer** wurde mitgeteilt, daß die Bemühungen der Handelskammer für die Industrie des hiesigen Bezirks Militärlieferungen zu beschaffen, auch in der Zwischenzeit von gutem Erfolg begleitet waren. Es ist gelungen, durch vereinte Bemühungen der Handelskammer mit den einzelnen Unternehmen eine nicht unbedeutende Summe von Militärlieferungen, in erster Linie in Metallbearbeitung, der Industrie des hiesigen Bezirks zuzuführen. Auch war es möglich, allerdings in geringerem Maße, die Holzbearbeitungs-Industrie mit Aufträgen zu versorgen. Sehr wenig beschäftigt sind noch die Sägewerke, die günstigen Falls für Zwischenhand arbeiten. Ihnen direkte militärische Lieferungen zuzuführen, bedarf es äußerster Anstrengung. Bezüglich der neuzuschaffenden Handelsverträge wurde beschlossen, durch Beantwortung eines Fragebogens den Betrieben des Bezirks Gelegenheit zu geben, ihre Wünsche darzulegen. In der Frage der Fürsorge für Kriegsbeschädigte wurde allseitig dem Wunsche Ausdruck gegeben, daß die Industrie des Bezirks sich der Kriegsinvaliden annehme und ihnen Stellen öffne, in denen es ihnen möglich wird, auch fernerhin eine gesicherte Zukunft zu haben. Die Industrie des Schwarzwalds einigte sich zur Anstellung von Kriegsinvaliden.

)(**Stockach**, 6. Juni. Bei einem **Gewitter** schlug der **Blitz** in das zum **Gaswerk** gehörende **Wohngebäude** und richtete bedeutenden **Schaden** an. Auch wurden einige Telephonleitungen beschädigt.

Hauptversammlung des Badischen Brauerbundes der Kleinbrauer.

= **Offenburg**, 6. Juni. Der **Badische Brauerbund der Kleinbrauer e. V.** hielt anstelle des in diesem Jahre ausfallenden Brauertages am 1. Juni in der Brauerei Kempf in Offenburg eine **Hauptversammlung** ab, nachdem bereits am Abend vorher im gleichen Lokal eine Ausschußsitzung vorausgegangen war.

Der Präsident Herr Brauereibesitzer **Lienhard** aus Diersburg eröffnete nach 10 Uhr die Hauptversammlung. Hierauf erstattete der Geschäftsführer des Bundes, Herr Dr. **Karlowa** aus Karlsruhe, den **Jahresbericht**, dem zu entnehmen ist, daß die Mitgliederzahl etwas zurückgegangen ist. Es sei dies durch die Kriegslage bedingt, da eine Anzahl Kleinbrauer, weil sie im Felde stehen oder wegen Mangel an Malz den Betrieb einstellen mußten. Die geplante **Betriebskontrolle** der Kleinbrauereibetriebe mußte bis nach dem Kriege zurückgestellt werden. Die Jahresrechnung des Bundes konnte noch nicht fertiggestellt werden.

Weiter wurde eine **Satzungsänderung** vorgenommen dahingehend, daß die Erklärung des Austritts aus dem Bunde durch eingeschriebenen Brief an die Geschäftsstelle bis spätestens 1. Dezember für das kommende Jahr zu erfolgen hat.

Die nun folgende Besprechung brennender Tagesfragen betraf zunächst die **Abtretung von Malzkontingenten**. Es wurde empfohlen, daß diejenigen Kleinbrauer, die während des Krieges den Betrieb eingestellt, für die Abtretung ihres Malzkontingentes Bier übernehmen sollen, damit sie ihre Kundschaft weiter bedienen können, um sich letztere auch nach dem Kriege zu erhalten.

Alsdann wurde der **Betrieb der Brauereien nach der neuen Ernte** besprochen. Es wurde beschlossen, mit dem Deutschen Brauerbund in Verbindung zu treten, um zu veranlassen, daß seitens des Bundesrates **Höchstpreise für Malz** festgesetzt werden. Auch wurde vorgeschlagen, den Deutschen Brauerbund zu beauftragen, dahin zu wirken, daß, falls die Malzvorräte bis Ende des Jahres nicht ausreichen sollten, die Vorräte vorher auf alle Brauereien entsprechend zu verteilen, so daß eventuell alle Brauereien zu gleicher Zeit mit dem Brauen aufhören müßten.

Die Festsetzung des Ortes und des Zeitpunktes für den nächsten Brauertag soll bis auf weiteres hinausgeschoben werden und dem Ausschuß überlassen bleiben.

Präsident Lienhard schloß hierauf die Verhandlungen mit dem Wunsche, auch in der jetzigen schweren Kriegszeit dem Badischen Brauerbund der Kleinbrauer treu zu bleiben zum Nutzen des einzelnen wie der Gesamtheit.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 7. Juni.

Das Eiserne Kreuz erhielten: **1. Klasse:** Major **Melchers**, Bataillonskommandeur im Landwehrinf.-Regt. Nr. 40; **2. Klasse:** Leutn. K. **Epp**, Unteroffz. Heinrich **Braun** und Unteroffz. Ferdinand Schmidt von Heidelberg, Zimmermann Heinrich **Weiler** von Forbach, Kriegsfreiw. Anton **Wild** von Oetigheim, Unteroffz. d. Res. Obstbautechniker Karl **Löffler** von Bühl, Kriegsfreiw. Joseph Hermann **Elison** von Achern, Obergefr. **Decker**, Gastwirt zum Engel, in Sasbachwalden, Hermann **Brandstetter** von Renchen, Offizieraspirant Fritz **Hund** von Offenburg, Oberleutn. d. Res. Richard **Meyer** aus Riegel a. K., Kriegsfreiw. Unteroffz. Rudolf **Wiese** und Oberstabsarzt Dr. **Gutmann** von Emmendingen, Feldwebelleutnant Schirpke von Lahr, Feldwebel **Böse** von Breisach, Dr. med. Fridolin **Schinzinger**, Vizefeldw. **Klinkel** und Leutn. d. L. Bankbeamter Adolf **Tenz** und Leutn. Otto **Bader** von Freiburg, Kriegsfreiw. Julius **Brändlin** aus Müllheim, Leutn. d. Res. Dr. **Jordan**, Syndikus der Schwarzwälder Handelskammer in Villingen, Unteroffz. Karl **Zipfel** von Furtwangen, Landwehrm. Julius **Eschbach** von Stadenhausen, Etappentelegrapheninspektor Karl **Kölsch**, Feldzahlmeister Otto **Steinert**, Feldwebelleutnant Telegraphenassistent August **Birsner** aus Konstanz und Ernst **Karth**, Kriegsfreiwilliger-Gefreiter im Leib-Grenadier-Regt. 109, Gewerbelehrer in Mannheim.

:: **Verbot der Sendung von Ansichtskarten an Kriegsgefangene.** Das stellv. Generalkommando des 14. Armeekorps gibt bekannt: Den deutschen Kriegsgefangenen im Ausland werden von ihren Angehörigen vielfach Ansichtspostkarten gesandt, die dem Feinde, insbesondere für die Vorbereitung und Orientierung von Fliegerangriffen, von Wert sein können. Es bedarf keiner weiteren Ausführung darüber, wie gefährlich für die deutsche Landesverteidigung Karten sein können mit Abbildungen von Brücken, Bahnanlagen, Hafenanlagen, Stauanlagen, militärischen Bauten, Kriegsschiffen, ausgedehnten Fabrikanlagen, Speichern, Kartenskizzen, Geländedarstellungen aus der Vogelschau und Ballonaufnahmen. Solche Karten werden aus militärischen Gründen nicht befördert. Da dem Laien nicht immer die Beurteilung möglich ist, ob eine Ansichtskarte militärisch von Bedeutung sein kann, dürfen den Kriegsgefangenen im Auslande künftig überhaupt keine Ansichtskarten mehr gesandt werden.

Der Ausnahmetarif für frische Feld- und Gartenfrüchte vom 5. Mai d. J., der bisher nur für Frachtgutsendungen gültig war, ist mit Wirkung vom 1. Juni 1915 auch auf Eilgutsendungen unter Erhebung der doppelten Frachtsätze für Frachtgut ausgedehnt worden.

= **Mehl- und Brotverkauf.** Bei größeren Lieferungen von Backwaren, namentlich an Anstalten, Gast- und Schankwirtschaften, ist es vielfach üblich, daß die Abrechnung über die Lieferung nicht sofort, sondern meist für acht oder vierzehn Tage erfolgt. Die vom „Ausschuß für die Regelung des Verkehrs mit Brot und Mehl" vorgeschriebenen Brot- und Mehlscheine bezw. -Marken werden häufig erst bei der Abrechnung an den Bäcker abgeliefert. Es wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß dieses Verfahren unzulässig und strafbar ist. Die Scheine müssen sofort Zug um Zug bei Lieferung der Ware abgegeben werden.

47. Verbandstag des Verbandes der unterbadischen Kreditgenossenschaften.

f. **Karlsruhe**, 7. Juni. Heute vormittag 11 Uhr wurde im kleinen Saale der Festhalle der **47. Verbandstag der unterbadischen Kreditgenossenschaften** eröffnet. Der Vorsitzende des Verbandes, Direktor Adolf **Wilser**, begrüßte die Erschienenen, worunter sich als Vertreter der badischen Regierung, Geh. Regierungsrat Dr. Schneider, und als Vertreter der Stadtverwaltung von Karlsruhe, Bürgermeister Dr. Paul, befanden. Sodann bemerkte Direktor Wilser, daß der letzte Verbandstag in Bretten beschlossen habe, den Verbandstag im Jahre 1915 in Rastatt stattfinden zu lassen, man habe aber jetzt nach Rücksprache mit dem Rastatter Verein wegen der Zentralen Lage nach Karlsruhe einberufen, die nächste Tagung solle in Rastatt abgehalten werden.

Geh. Regierungsrat **Schneider**-Karlsruhe begrüßte im Namen der Regierung die Anwesenden und würdigte die Wirksamkeit des Genossenschaftswesens, das sich gerade in der jetzigen Kriegszeit trefflich bewährt habe. Die Genossenschaften hätten das **Prinzip** der Selbsthilfe auf ihre Fahne geschrieben und der Selbsthilfe sei es zu verdanken, daß unser gewerblicher und unser landwirtschaftlicher Mittelstand den Krieg so gut überstehen kann. Dafür gebühre dem Verband Anerkennung und der Dank der Regierung.

Weiter begrüßte dann den Verbandstag für die Stadt Karlsruhe Bürgermeister Dr. **Paul** sowie für die von ihnen vertretenen Korporationen Stadtrat **Niederbühl** und Sekretär **Lang**, für die Karlsruher Vereinsbank Direktor **Peter**.

Als stellvertretende Vorsitzende wurden Direktor **Peter**-Karlsruhe und **Prestinari**-Pforzheim gewählt.

Für die Verbandsleitung erstattete Direktor **Wilser** den **Jahresbericht**. Der Berichterstatter zeichnete ein übersichtliches Bild von der Tätigkeit des allgemeinen Verbandes der Genossenschaften und teilte dann, in kurzen Zügen wiedergegeben, mit: Die Zahl der Mitglieder beträgt 53 817, sie ist um 410 zurückgegangen. Der Mitgliederstand ist also durch den Krieg beeinflußt worden, doch ist der Rückgang keineswegs besorgniserregend. Das Vermögen der Genossenschaften beträgt 138,4 Millionen gegen 139,5 Millionen im Jahre 1913, davon sind 31,3 Millionen eigene Gelder, gegen 29,9 Millionen im Jahre 1913, 108,1 Millionen fremde Gelder gegen 108,5 Millionen im Jahre 1913. Die fremden Gelder haben um 40 000 Mk. abgenommen, die Spareinlagen um 643 000 Mk. Die Genossenschaft in Bühl sei in mustergültiger Weise saniert worden.

Der Anwalt des Allgemeinen Genossenschaftsverbandes, Professor Dr. Crüger, hielt hierauf einen Vortrag über das **Genossenschaftswesen im Kriege**. In der Aussprache berichtete ein Vertreter der Bühler Genossenschaft über die Sanierung seines Vereins, der bereits wieder ein Vermögen von 375 000 Mk. hat. Ferner wurde der Bericht über die von den Genossenschaften in Mühlburg und Ettlingen vorgenommene Revision der Verbandsrechnung für 1914/15 entgegengenommen und dem Verbandsdirektor und der Rechnung führenden Genossenschaft Entlastung erteilt. Ebenso wurde der Voranschlag für 1915/16 genehmigt. Zum Verbandsdirektor wurde **Direktor Wilser**, zu seinem Stellvertreter Direktor Peter auf Vorschlag von Direktor Prestinari-Pforzheim gewählt. Als Ort für den nächsten Verbandstag wurde, wie vorgeschlagen, **Rastatt** bestimmt.

Darauf wurde der Verbandstag mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf unsere Truppen, unsere Marine, den Großherzog und den Kaiser, geschlossen.

Neueste Nachrichten.

= **Berlin**, 7. Juni. Der „Berl. Lok.-Anz." meldet aus **Forst** in der Lausitz: Im Hause Richtstraße 24 erschlug in der vorigen Nacht der Kraftwagenführer Straeten die **verwitwete Frau Philipp** und deren 12 Jahre alte Tochter **Frida**, als sie ihrer Mutter zu Hilfe eilen wollte. Denn versuchte der **Mörder**, sich durch **Gas zu vergiften**. Bei seiner Festnahme widersetzte er sich dem Polizeibeamten und konnte erst durch **mehrere Schüsse unschädlich** gemacht werden.

= **Berlin**, 7. Juni Das „Berl. Tagebl." meldet: An der Ecke des Kurfürstendamms und der Joachim-Friedrich-Straße fuhr gestern ein aus drei Wagen bestehender **Zug der elektrischen Straßenbahn auf einen daselbst haltenden**, gleichfalls aus drei Wagen bestehenden **Zug** auf. Hierbei wurden die **hintere Plattform** des letzten Wagens und der **Perron** des mittleren Wagens des haltenden Zuges **eingedrückt**. Die auf der Plattform stehenden **Personen** wurden zum Teil auf die Straße geschleudert, zum Teil gegeneinander geworfen, während die im Innern der Wagen Sitzenden durch Glassplitter verletzt wurden. Im ganzen wurden etwa 20 Personen verletzt, von denen 4 Schwerverletzte nach dem Elisabethkrankenhaus überführt werden mußten.

Erdbeben.

W.T.B. **Erdbebenwarte Hohenheim**, 7. Juni. (Nicht amtlich.) **Heute nacht wurde von den hiesigen Instrumenten ein starkes Fernbeben aufgezeichnet. Der Herd liegt in einer Entfernung von 9200 Kilometer (vielleicht Japan). Der erste Vorläufer traf 10 Uhr 42 Min. 42 Sek. ein. Die bald darauf folgenden Hauptwellen hielten die Instrumente über 5½ Stunden in Bewegung.**

W.T.B. **Erdbebenwarte Hohenheim**, 7. Juni. Vom **Erdbebenherd bei Eichstätt** (Bayern, Fränkischer Jura) gehen immer noch teils **schwächere**, teils **stärkere Erschütterungen** aus. So wurde am letzten Samstag nachmittag um 4.08 Uhr 17 Sek. und heute früh 7.04 Uhr 49 Sek. je ein ziemlich starker Erdstoß mit demselben Herd hier aufgezeichnet.

Wetterbericht d. Zentralbureaus f. Meteorologie u. Hydrographie

vom 7. Juni 1915.

Mitteleuropa wird immer noch von einem Hochdruckgebiet bedeckt, das einen Kern über Norddeutschland aufweist; das Wetter ist deshalb heiter und sehr warm geblieben. Da noch keine Unregelmäßigkeiten in der Druckverteilung zu erkennen sind, so sind vorerst noch keine Gewitter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juni	Barometer mm	Temperatur in C.	Absol. Feuchtigk. mm	Feuchtigk. in Proz.	Wind	Himmel
6. Nachts 9⁴⁵ U.	753.8	21.6	11.6	61	NO	wolkenlos
7. Morg. 7⁴⁵ U.	753.6	18.2	11.6	75	NNO	"
7. Mitt. 2⁴⁵ U.	751.7	29.4	10.0	33	NO	"

Höchste Temperatur am 6. Juni 27,5 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 13,2 Grad.

Bester Erfrischungstrunk
MATTONI'S
GIESSHÜBLER
natürlicher alkalischer
SAUERBRUNN
Korkbrand
Reinheit des Geschmackes,
Perlende Kohlensäure,
leicht verdaulich, den
ganzen Organismus
belebend.
3343

Warum teuren Bohnenkaffee!

Zumal in der jetzigen teuren Zeit. Jede Hausfrau kann viel sparen, wenn sie meine Spezialitäten im Haushalt verwendet. Z. B. meinen **Nährsalz-Fruchtkaffee**, der Bohnenkaffee völlig ersetzt (evtl. als Zusatz) Pfund 55 Pfg., **Nährsalz-Ban.-Kaffee** Pfund 75 Pfg., **Nährsalz-Aroma-Kaffee** Pfund 1.10.

7400 **Reformhaus Neubert, Kaiserstraße 122.**

Der
Obstmarkt in Achern – Baden
beginnt am **Donnerstag, den 10. Juni** und findet **jeden Werktag, nachmittags von 4 Uhr an,** vor dem Rathause statt. 2316a.3.1

Achern, den 5. Juni 1915.

Der Gemeinderat.

Karl König, Dentist
Karlsruhe, Kaiserstr. 124b, III. Tel. 2451.
Plomben, künstl. Zähne, 7389*
Zahnziehen, Reparaturen.
Schonendste Behandlung. Mäßige Preise.

Für
Amerikanische Eisenbahn-Bonds
haben wir zu hohen Kursen günstige Verwendung.

Bankhaus Rosenbaum & Wolf
Hamburg 11. 2311a

Wagnerei und Schmiede.
Wegen Todesfall ist eine Wagnerei und Schmiede zu verkaufen bezw. zu vermieten. Erstes Geschäft in **Worms a. Rh.** mit masch. Einrichtung und großem Lager. — Schmiede neu eingerichtet. — Die Vorräte und Maschinen sind auch in kleineren Partien zu verkaufen. Anfragen erbeten an den Nachlaßverwalter. 2318a,2.1

Hch. Müller, Worms, Gieselherstr. 19.

Mehle u. Schlegel
Kaiserstr. 124b, bei der Kaiserpassage.
Spezialhaus für 7026
Kleider- und Seidenstoffe.

Eigene Werkstätte für Massanfertigung moderner Frauenkleidung.

Alleinverkauf v. Stahlbergs Mädchenturnkleidung.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Reichhaltige geschmackvolle Auswahl, mäßige Preise.

Prima Maismehl, prima Maisgrieß,
bei Mindest[illegible] von 100 kg ℳ 73.— ab Stuttgart, gegen Nachnahme abzugeben von
Kraushaar & Gammay
2.2 **Stuttgart.** B16168
— Telephon Nr. 8209. —

Haut-Bleich-Creme „Chloro" bleicht Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiß. Vorzügl. erprobtes unschädl. Mittel gegen unschöne Hautfarbe, Sommersprossen, Leberflecke, gelbe Flecke, Hautunreinigkeiten. Echt „Chlorocreme" Tube 1 ℳ. Wirksam unterstützt durch **Chloroseife** 60 ₰ vom Laboratorium „Leo", Dresden 3. Erhältlich in Apoth., Drog. u. Parfümer.
In **Karlsruhe:** Hofl. Carl Roth, Wilh. Tscherning, Amalienstr. 19, Berthold-Apotheke, Rintheimerstr. 1, Otto Fischer, Karlstraße 74, Rud. W. Lang, Kaiserstraße 69, Hans Reichard, Werderplatz 44, Th. Walz, Kurvenstraße 17. 433J
In Mühlburg: Strauß-Drogerie.

Dung
eine Grube billigst abzugeben. Näheres **Herrenstraße 12,** im Kontor der Weinhandlung.

Ein 4räderiger Handwagen zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. B16550 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Die
Städt. Brockensammlung
Baumeisterstr. 32, Hinterhaus, nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausrat, Männer-, Frauen- und Kinderkleidern, Wäsche, Stiefel ꝛc. entgegen.

Zu kaufen gesucht

Guter Photogr.-Apparat, gebr., fürs Feld, und **Fahrrad zu kaufen gesucht.** Angebote unt. Nr. B16636 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Gebrauchte Bettstatt mit Rost und Matratze **zu kaufen gesucht.** Angebote mit Preisangabe unter Nr. B16567 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse". 2.2

Artillerie-Uniform gut erhalten, wird **zu kaufen gesucht.** Obere Weite 88—90 cm. Angebote unter Nr. 7389 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse."

Armee-Revolver, auch gebraucht, **zu kaufen gesucht.** B16631.2.1 **E. Weiser, Brahmsstr. 1.**

Jagdhund,
D.-Kurzhaar, 2—3 Feld. Gebrauchshund, womöglich braun, m. guter Nase, flotter Suche, ablegen, Totverbeller oder Totverweiser, kauft
Anton Heinen,
Pforzheim.
Evtl. kaufe auch einige gebrauchte transportable Jagdhochsitze. 2324a

---

Beton- und Asphaltarbeiten und Schlosserarbeiten getrennt zur Herstellung der östlichen Karrenüberfahrt und von Karrenauffahrten im Personenbahnhof Karlsruhe nach Ministerialverordnung vom 3. I. 07 öffentlich zu vergeben. Bedingnisheft nebst Zeichnung bei uns zur Einsicht; hier auch Abgabe der Angebotsvordrucke. Angebote, verschlossen und postfrei, bis zur Eröffnungstagfahrt: Mittwoch, 16. VI. 15, vormittags 11 Uhr, bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist: 2 Wochen. 7382

Karlsruhe, den 5. Juni 1915.
Gr. Bahnbauinspektion I.

Rindsfasel-Versteigerung.
Die Gemeinde **Bruchhausen** versteigert am 2309a.2.1
Freitag, den 11. Juni d. J., nachmittags 1 Uhr,

beim Farrenstall **2 fette Rindsfasel,** wozu Liebhaber eingeladen werden.

Bruchhausen, den 3. Juni 1915.
Der Gemeinderat.
Günth, Bürgermeister.

Leopoldshafener
Rindsfasel-Versteigerung.
Die Gemeinde läßt am
Donnerstag, den 10. d. M., nachmittags ½2 Uhr,

einen schweren, zur Zucht untauglich gewordenen **Rindsfasel** pro Zentner auf Lebendgewicht auf dem Rathaus öffentlich versteigern, wozu Liebhaber einladet 2313a

Leopoldshafen, den 6. Juni 1915
Gemeinderat.
Ueberle, Bürgermstr.
Nagel, Ratschr.

Verkauf von Rohfett.
Das im II. Halbjahr 1915 in unserer Schlächterei sich ergebende überschüssige Rohfett (Rindsfett) soll im Wege des schriftlichen Angebots vergeben werden. Angebote hierauf wollen bis zum 19. Juni l. J. bei uns eingereicht werden. 2322

Illenau, 4. Juni 1915
Großh. Heil- u. Pflegeanstalt.

---

160 bis 200 Liter Vollmilch täglich gegen gute Bezahlung vom 1. Juli ab gesucht. Angebote unter Nr. B16625 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Zu verkaufen

Häuser zum **Alleinbewohnen,** mit Gärten, auch größ., **rentable Objekte,** hier und auswärts, **zu verkaufen,** oder zu vertauschen, durch B16657
Aug. Schmitt, Hypotheken- und Liegenschafts-Büro, **Karlsruhe,** Hirschstraße 43. Telephon 2117.

Ettlingen. 2320a
Einfamilienhaus in staubfreier Lage mit kl. Garten sofort zu **verkaufen** od. **zu vermieten.** Zu erfr. Pforzheimerstr. 30, I. Teleph. 225.

Zu verkaufen.
Eine noch ganz gut erhaltene, im nächsten Jahre 200 Jahre alt werdende ³/₄ **Geige** ist **zu verkaufen** zum werten Preise von 800 Mk. Zu erfragen u. Nr. B16573 bei der Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Ein vierrädrig. Marktwagen zu verkauf. Näh. **Georg-Friedrichstraße 18,** 4. St., Seitb. B16626.2.1

2 rohrgeflochtene **Blumenständer,** 1 große **Küchenanricht,** 1 kompl. **Kinderbettstatt** zu verkaufen. B16622 Winterstraße 4 II.

Auto-Gelegenheitsverkauf.
Für ersten Opelwagen, 4sitzig, 10—25 PS., so gut wie neu, mit abnehmbaren Rädern, neues Modell, billig zu verkaufen. Angebote unter Nr. 7393 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse." 2.1

Schneidernähmaschine, neu, bill. abzug. B16603 Schillerstr. 37, IV.

1 gut erhaltenes **Herrenfahrrad** und ein **Knabenfahrrad** zu verk. B16642.2.1 **Wendtstraße 11,** III.

Aquarium billig abzugeben. B16651.2.1 **Schützenstr. 41,** 3. St.

Stellen-Angebote.

Junger Mann od. Fräulein
mit gewandter Schrift für **Kontor gesucht,** ebenso
Drogist
für **Laden.** Angebote mit Gehaltsforderungen unter Nr. 7409 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Betriebsleiter
kaufm. u. techn. gebildet, der in der Lage ist einen **größeren** Versandbetrieb (Kohlen) selbständig zu leiten, wird per 2285a
sofort gesucht.
Ausführl. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsangabe unter **M. 251** an Annoncenexpedition **Daube & Co. m. b. H., Karlsruhe i. B.**

Alleinvertrieb
für **Karlsruhe** einer unter hoher Empfehlung stehend. **Wohlfahrtssache, geeignet für Damen,** zu vergeben. Pers. Vorst. **Dienstag vorm. 11—1 Uhr Hotel Friedrichshof.** 2163a

---

Hausierer sof. gesucht
Weststadt-Buchhandlung,
6924.10.6 Gabelsbergerstr. 1.

Bürofräulein
das die Buchhaltung selbständig beherrscht, stenographieren und maschinenschreiben kann, womöglich im Versicherungsfach bewandert ist, auf ein größeres Versicherungsbüro sofort gesucht. Anerbieten m. Gehaltsansprüchen unter Nr. 7308 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse". 2.2

Durchaus bewanderte, tüchtige **Verkäuferin** für feineres
Schuhgeschäft
per bald nach Freiburg i. B. **gesucht.** Anfangsgehalt Mk. 130.— per Monat. Ausführliche Angebote möglichst mit Beifügung einer Photographie unter Nr. 7406 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.

Lehrmädchen-Gesuch.
Für **feines Spezialgeschäft** wird per sofort ein junges Mädchen gegen sofort. Vergütung für den Laden gesucht. Bedingung: gesund u. fleißig. Angebote unter Nr. 7396 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Schneider
auf B16674
Militärarbeit,
auch außer dem Hause gesucht.
Ad. Stängle,
Zirkel 32.

Mehrere Schneider
für Stiefel- sowie Inf.-Hosen sofort **gesucht.** — **Schützenstr. 62.** B16629

Friseurgehilfe
kann sofort eintreten bei B16650.2.1
Otto Hetzel, Kaiserstr. 247.

Küfer
bei hohem Lohn sofort gesucht.
Christian Riempp,
Essigfabrik, 7371*
Karlsruhe, Kronenstraße 38.

Umsichtiger, militärfreier
Heizer
mit guten Zeugnissen, **bei hohem Lohn per sofort gesucht.**
Ebenso findet ein militärfreier Wäscher dauernde Arbeit bei guter Bezahlung. 2312a.2.1
Reibedanz & Co.,
Industrie-Wäscherei,
Stuttgart-Cannstadt.

Militärfreie Arbeiter
die im Sortieren von Altmetallen bewandert sind, gegen gute Bezahlung und sofortigem Eintritt **gesucht.** 7402
J. Ettlinger & Wormser.

Kräftige Leute
finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohne. B16665.2.1
Math. Stinnes,
Rheinhafen, Hochbahnstraße 7.

Kutscher! B16318
Zwei tüchtige Kutscher werden **gesucht.** Näh. **Waldhornstr. 20.**

Ein solider
Hausbursche
mit guten Empfehlungen sogleich **gesucht.** 7380
Kaiserstraße Nr. 191.

Ordentlicher
Hausbursche
sofort gesucht. 7401
Reformhaus Neubert,
Kaiserstr. 122.

Junges **Mädchen gesucht** für leichte Näharbeit. B16666
Kaiserstr. 70, 1 Tr. links.

In einem größeren kaufmännischen Büro findet ein aufgeweckter
Junge,
mit guter Schulbildung, Sohn achtbarer Eltern, sofort oder später, gute Lehrstelle. Angebote unter Nr. 7340 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse". 2.2

Wir suchen eine mit Solbädern und kohlens. Bädern vertraute
Badefrau,
sowie für die Heizung, Garten- und sonst. Arbeiten, einen
Hausmeister.
Die Posten können auch einem Ehepaar übertragen werden.
Schriftliche Angebote an das **Solbad des Frauenvereins,**
2314a.2.1 **Badisch Rheinfelden.**

Braves, fleißiges
Mädchen
w. etw. servieren kann, sofort ges. B16607 **Uhlandstraße 9 I.**

Suche wegen Erkrankung meines bisherigen Mädchens auf sofort ein
braves Mädchen
aus christlicher Familie für Küche und Haus. Gute Behandlung und steigender Lohn zugesichert. Vorzustellen in 7407
Rüppurr, Göhrenstraße 17.

Tüchtig. Mädchen
sofort für auswärts gesucht. Zu erfragen bei B16652
Frau Obering. **Steinwarz,**
Weltzienstraße 35.

Gesucht auf 15. Juni junges, einfaches, reinliches, braves Mädchen für häusliche Arbeiten, dasselbe muß gut flicken können. B16634
Scheffelstraße 6, 4. St.

Monatsfrau
ehrliche, fleißige, für sofort gesucht. Näheres 7397
Leopoldstraße 1 im Büro.

Näherinnen-Gesuch.
Mädchen, die selbständig nähen, können sofort eintreten. Näheres 7405 **Kaiserstr. 219,** 2. Stock.

Näherinnen, welche **feldgraue Hosen** machen können, sofort **gesucht** in u. aus dem Haus. B16628
Schützenstr. 62.

Stellen-Gesuche.

Erfahrener Herr
alleinstehend, mittl. Jahre, schon selbständig Geschäft betrieb., sucht Stelle auf Büro oder Magazin, würde auch Verwalterstelle annehmen. Angeb. unt. Nr. B16647 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Reiseposten
sucht tüchtiger **Kaufmann** der Kurz-, Weiß-, Wollwaren- u. Ausstattungsbranche, noch in ungekündigter Stellung, mit großem eigenen Kundenkreis, militärfrei, verheirat., für bald oder später. Angebote unter **H. 143 F.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiburg i. Brg.** 2328a

---

Tüchtige
Kasio-Korrent-Buchhalterin
sucht, neben Chef od. 1. Buchhalter, auf sofort oder 1. Juli **Stellung.** Angebote unter Nr. B16661 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Junge Frau,
deren Mann im Felde steht, sucht besseren Posten bei Arzt oder dgl., ginge auch als Verkäuferin.
Angebote unter Nr. B16645 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

---

30 Mk. demjenigen,
der Fräulein mit guten Vorkenntnissen Stellung auf Büro verschafft. Angeb. unter B16615 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Fräulein
welches 1½ Jahr die Handelsschule besuchte, tüchtig ist in Maschinenschreiben und Stenographie, sucht Anfangsstelle auf Büro evtl. als Volontärin. Angebote unter Nr. B16617 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Fräulein,
gesetzten Alters, sucht kleineres Geschäft oder Filiale zu übernehmen. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Angebote unter Nr. B16444 an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse". 3.2

Wäschezuschneiderin
tüchtig, erfahren, sucht sofort Stellung ev. auch halbe Tage oder in Fergstube. Angebote unter Nr. B16609 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Büglerin
deren Mann im Felde, sucht Beschäftigung in u. auß. dem Hause, spez. für Blusen, Kleider u. Vorhänge. Tadellose Ausführ. u. bill. Preise. Angeb. u. Nr. B16644 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Junge, anständige Kriegerfrau **sucht Beschäftigung** für den Nachmittag. Angebote unt. B16655 an **die Geschäftsst. d. „Bad. Presse."** 2.1

Hotel-Zimmermädchen,
das mehrere Jahre im In- u. Ausland tätig war, **sucht** in gutem Hause **Stellung** hier od. auswärts. Angeb. an **Hochstraßer, Zähringerstraße 60.** B16410.2.2

Mädchen sucht Stellung für häusliche Arbeiten in **Wirtschaft.** Zu erfragen B16669
Kaiserstraße 19, 4. St.

Vermietungen.

Einfamilienhaus
mit 7 Zimmer und **reichl.** Zubehör, nebst Garten, **in** feinster Lage, sofort **billig zu vermieten oder zu verkaufen.** 5776*
G. Bausback Söhne,
Wilhelmstr. 63.
Telephon 1040.

Neue 2 Zimmerwohnung
(Mühlburg) 7247*
mit reichl. Zugehör, ist **Geibelstr. 9** IV, per sofort oder später **zu vermieten.** Näh. daselbst. Tel. 1322.

Baumeisterstraße 36 ist im **Hinterhaus** eine **Zweizimmerwohnung,** Küche, Keller, auf 1. Juli **zu vermieten.** Näheres Vorderhaus, 2. Stock. B16640

Lessingstraße 41 ist eine **Wohnung,** 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. **Zu erfragen** daselbst II. Stock. B16098

Putlitzstr. 14, 4. St., schöne große **Dreizimmerwohnung** nebst Zubehör auf sogleich oder später **zu vermieten.** Näheres parterre. B16675

Schützenstr. 83 ist eine **Wohnung,** bestehend aus 1 Zimmer, Küche auf sogleich oder später zu verm. Zu erfragen 1. St. B16646

Waldstraße, Nähe Kolosseum, Dreizimmerwohnung im Seitenbau, 4. St., auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 33, Büro. 7383

Werderstraße Mansardenwohnung mit 2 Zimmern und eine **Einzimmerwohnung** sofort zu vermieten. Näheres Schützenstraße 54, Vorderhaus, 3. Stock. B16638

Zwei große, schöne
möbl. Schlafzim. m. Wohnz.
in der Nähe des neuen Bahnhofs sofort zu vermieten. B16641
Winterstraße 4, 4. Stock.

Auf dem **Lande,** in nächster Nähe Karlsruhes, ist ein gut möbliertes
Wohn- und Schlafzimmer
oder ein Schlafzimmer zu vermieten, **eventl.** mit Kost. Gemütl. Heim f. alleinst. Herrn od. Dame. Zu erfr. B16660.2.1
Kriegstraße 62, II.

Gut möbliertes Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. B16613 **Winterstraße 4 II.**

Goethestraße 16, 3. St., r., **möbl.** Zimmer an soliden Arbeiter zu vermieten. B16605

Kaiserstraße 79, 3 Tr., Wolf, erhält solider Arbeiter eine schöne Schlafstelle. B16653

Leopoldstraße 20. 2 Treppen, ist ein kleineres **Zimmer** mit Pension an Herrn zu verm. B16420

Scheffelstraße 30, part., Seitenb., ist ein großes **Zimmer,** Küche, Keller auf 1. Juli oder früher an ruhige Leute zu vermieten. Näh. 3. Stock. B16621

Miet-Gesuche.

Einzelne Dame
sucht auf Juli oder Oktober 3—4 **Zimmerwohnung** mit Bad u. Zubehör, für Dame mit 2 Kindern, wenn möglich im gleichen Hause, 3 **Zimmerwohnung** mit Zubehör. Angebote unter Nr. B16635 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

Gesucht von pens. Beamtenfam. auf 1. Okt. eine **Drei- oder Vierzimmerwohnung** mit Zubehör im 2. St. in sonniger Lage u. Abschluß in gutem Hause. Angebote mit Preis unter Nr. B16620 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Große Zwei- oder kleine **Dreizimmerwohnung** auf 1. Juli zu mieten gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B16624 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Zweizimmerwohnung mit Gas auf 1. Juli gesucht. Angebote unt. Nr. B16662 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Wohn- u. Schlafzimmer, sonnig, gut möbl., 2 Betten mit Küchenbenützung auf 1. Juli z. mieten gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B16614 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Fräulein sucht **möbliertes** Zimmer mit eingerichteter Küche für sofort. Angebote mit Preis unter Nr. B16616 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Gut möbl. Zimmer
mit separat. Eingang in ruhiger Gegend (Mitte der Stadt) **gesucht.** Näheres unt. B16677 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse."

Alleinstehende Dame **sucht** 1 od. 2 unmöbl. **Zimmer** evt. Küche. B16649 **Amalienstr. 7, 4. St.**

An den Folgen einer schweren Verwundung starb den ehrenvollen Tod für das Vaterland unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

Dr. Sally Behr

Assistenzarzt der Landwehr
Ritter des Eisernen Kreuzes

Karlsruhe u. Mannheim, 6. Juni 1915.

Sigmund Behr.
Dina Behr, geb. Mayer.
Lili Eppstein, geb. Behr.
Emil Behr, z. Zt. im Felde.
Alfred Behr.
Adele Rieser, geb. Behr.
Oscar Eppstein.
Dr. phil. F. Rieser.

Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.

Todes-Anzeige.

Gottes unerforschlichem Ratschluß hat es gefallen, unsere heißgeliebte Schwester, Nichte, Tante, Schwägerin und Cousine

Alma Klinkowström

am 5. Juni d. J., abends 7 Uhr, zu sich heimzurufen. Sie ist im Herrn sanft entschlafen.

Karlsruhe, den 7. Juni 1915.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen:
Richard Klinkowström, Kaufmann
Woldemar Klinkowström, Rechtsanwalt
Luise Klinkowström
Olga Klinkowström
Alexander Brunst, Hofrat a. D.
Frau Professor Eugen Klinkowström Witwe nebst ihren Töchtern Olga und Eugenie.
Emanuel Blank.

Die Beisetzung findet am Dienstag, den 8. Juni d. J., nachmittags 1/4 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Stephanienstraße 19.

Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute Nacht mein inniggeliebter Mann, unser lieber Vater, Bruder, Onkel und Schwager

Albert Bühler

Maschinenmeister,

nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden, sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Franziska Bühler, geb. Zilinska, nebst Kind.

Karlsruhe, den 6. Juni 1915.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 8. Juni, vormittags 10 Uhr, statt. — Trauerhaus: Amalienstraße 69. B16672

Statt besonderer Anzeige.

Wir machen die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester und Schwiegermutter

Frau Steuerrevisor Emma Kirsch, Wwe.

geb. Pandel

nach längerem Leiden im Alter von nahezu 77 Jahren heute früh sanft entschlafen ist.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:
Frau **Anna Henn,** geb. Kirsch,
Heinrich Kirsch, Obersteuerinspektor, Emmendingen, z. Zt. im Felde,
Hermann Kirsch, Landgerichtsrat, Karlsruhe,
Josef Henn, Geh. Oberregierungsrat,
Frieda Kirsch, geb. Ehinger,
Elise Kirsch, geb. Böhringer,
und 6 Enkel. 7391

Karlsruhe, den 7. Juni 1915.
Die Beerdigung findet Mittwoch vormittag 1/2 11 Uhr statt.
Für Beileidsbesuche wird gedankt.

Trauer-Hüte

in jeder Preislage stets vorrätig. 5411

Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u. 26.

Mitteilung.

Die Beisetzung meines am 22. April auf dem Felde der Ehre gefallenen lieben Mannes, des

Oberleutnant d. L. Karl von Pfeil

Reg.-Adjutant im Res.-Inf.-Regt. Nr. 238

findet Mittwoch, den 9. Juni, 12 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Anna von Pfeil, geb. Eberlin.

Karlsruhe, den 7. Juni 1915. 7398

Statt jeder besonderen Anzeige!

Den Heldentod für sein Vaterland starb am 24. Mai bei einem Sturmangriff mein guter, treuer Sohn, mein lieber Bräutigam

Carl Sadezky,

Diplom-Ingenieur u. Leutnant der Reserve im Pionier-Bataillon Nr. 10, Ritter des eisernen Kreuzes und des Ordens vom Zähringer Löwen mit Schwertern.

In tiefem Schmerz:
Die Mutter: Frau **Marie Sadezky,**
Die Braut: **Karla Reime.**

Strassburg i. E., Oberlinstr. No. 4. **Karlsruhe i. B.,** Leopoldstr. No. 48.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen. 7395

Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach langem, schweren, in Geduld ertragenem Leiden verschied Sonntag abend 5 Uhr rasch und unerwartet mein lieber, guter Mann, mein treubesorgter Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Karl Gallion, Kaufmann,

im Alter von 39 Jahren.

In tiefem Schmerze:
Anna Gallion, geb. Schuler.
Lina Gallion.

Karlsruhe, Königsbach, den 6. Juni 1915. B16659

Beerdigung: Dienstag, den 8. Juni, nachmitt. 1/2 5 Uhr.
Trauerhaus: Gottesauerstraße 31, 3. Stock, rechts.

Todes-Anzeige.

Gestern früh 5 Uhr verschied nach schwerem Leiden unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Christine Fritz Witwe

im Alter von 70 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Einhellig
Familie Ludwig Reichert, Weingarten
Frieda Fritz.

Karlsruhe, den 6. Juni 1915.

Die Beerdigung findet morgen, Dienstag, vormittags 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Lachnerstraße 17. B16680

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Ableben unserer teuren Entschlafenen

Frau Karoline Hügle

geb. **Striby**

sagen tiefgefühlten Dank. 2321a

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Rudolf Hügle, Hauptlehrer.

Eggenstein, den 7. Juni 1915.

20000 Mark sind auf I. Hypotheken, auch in Teilbeträgen, **auszuleihen.** B16658
Aug. Schmitt, Hypothekenbüro, Karlsruhe, Hirschstr. 43. Tel. 2117.

Heirat.
Tücht. Geschäftsm., Metzger, 40 J. alt, Witwer, mit einigen Kindern, wünscht sich mit ein. Witwe oder ält. Mädchen mit etw. Verm. bald zu verheiraten.
Zuschriften unt. Nr. B16623 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Fabrik-Reste-Niederlage ist für d. hies. Platz auf eig. Rechg. zu verg. Textilwarenvertriebs-Gesellschaft, Hohenlohestr. 24, Straßburg i. Els.

Fuhrleistungen werden angenommen und pünktlich besorgt. 7394.2.1
Winterstr. 40, Tel. 3453.

An- u. Verkauf von antiken Möbeln und Altertümern rc. 7399.8.1
Feger, Friedrichsplatz 9. Tel. 3116.

Erfahrene Kleidermacherin fertigt gutsitzende Jackenkleider für 12 M, Blusen 3 M und Röcke 4 M an. B16619
Karlstr. 26, 2 Tr.

Größere Posten
Sommer-Pferdedecken sind enorm billig abzugeben. Sehr lohnend für Wiederverkäufer.
Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch

Feldpost-Schachteln, konkurrenzlos billig in der neuer öffneten Fabrik und Verkaufsstelle
Herrenstr. 38.
Pfundschachtel . . . 6 Pfg.
Eierschachtel f. 6 Eier 12 Pfg.
Riesige Auswahl in allen Größen.
Beste Bezugsquelle f. Wiederverkauf.

Emailherde! anerkannt bestes Fabrikat in Brand und Backen, B16658 empfiehlt zu billigen Preisen.
L. Andlauer, Schillerstraße 4, Rastatter Herd- u. Küchenmagazin.
Reelle fachm. Bedienung.

Prima Cigaretten in allen Preislagen, zu Fabrikpreisen abzugeben.
Alfred Lehmann, Cigarettenfabrik,
7191 Herrenstraße 11.

Ein Waggon Salz für Eisbereitung eingetroffen und empfiehlt billigst 7379.3.1
Drogerie Lang.

Nähmaschine. Wer eine Nähmaschine (beste Qualität, neu), bei monatlicher od. 14tägiger günstig. Zahlung kaufen will, sende seine Adresse
B16582.2.2 Zirkel 13, II.

Danksagung.

Für die herzlichste Teilnahme und herrlichen Blumenspenden an dem schweren Verluste unseres lieben Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders, Schwiegersohnes und Schwagers

Herrn Jakob Häring

sprechen wir allen unsern herzlichsten Dank aus. Ganz besonders danken wir für die trostreichen Worte des Herrn Geistlichen Rat und Stadtpfarrer Bodenstein. Ebenso für die treue Freundschaftsbezeugung des Metzgergehilfenvereins, Bürgervereins Oststadt, des Artilleribundes St. Barbara, des Vereins der Freien Metzgerinnung Durlach, sowie der Firma Emerich & Co. und Personal. Für die aufopfernde Pflege der Krankenschwestern noch ganz besonderen Dank.

Die tieftrauernde schwergeprüfte Gattin
Kinder und Verwandte. 7384

Nachruf.

Hiermit danken wir allen Freunden u. Bekannten, die unserem langjährigen Angestellten

Jacob Häring

auf seinem Wege zur Ruhe die letzte Ehre erwiesen.

In demselben verlieren wir einen braven und fleißigen Angestellten, der sich jederzeit fürs Geschäft aufgeopfert hat. Wir werden demselben für alle Zukunft ein ehrendes Andenken bewahren.

Karlsruhe, den 6. Juni 1915. 7385

Firma **Theodor Dimer**
Viehgroßhandlung.

Unreiner Teint, 294J
Pickel, Mitesser, Blüten verschwinden sehr schnell, wenn man abends d. Schaum v. **Zucker's Patent-Medizinal-Seife** (in drei Stärken, à 50 Pf., M. 1.— u. M. 1.50) eintrocknen läßt. Schaum erst morgens abwaschen u. mit **Zuckooh-Creme** (à 50 Pf. und 75 Pf.) nachstreichen. Großartige Wirkung, von Tausenden bestätigt. In Karlsruhe bei Wilh. Tscherning, C. Roth, H. Bieler, W. Baum, E. Dennig, Georg Jacob, O. Mayer, Th. Walz, Otto Fischer, R. W. Lang, J. Dehn Nachf., G. Ellinger, sowie in sämtl. Apotheken u. Drogerien; in Mühlburg: Max Strauß; in Durlach: Aug. Peter, in Ettlingen: Rob. Ruf.

Schreibarbeiten jeder Art (wie Abschriften rc.) fertigt zuverlässig. Angeb. unt. B16474 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Kaufmann sucht **Nebenbeschäftigung** für seine Freistunden. Gefl. Angebote u. B16664 an d. Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

WER übernimmt den Umzug v. Villingen nach Baden-Oos auf Ende Juni. Angeb. mit Preisangabe unter Nr. 2317a an die Geschäftsstelle d. „Bad. Presse". 2.1

Umzug (3 Zimmer) von Weststadt bis Bahnhofsnähe zu vergeben. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B16630 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Verloren vom Ludwigsplatz über Karlstraße, Stefanienstr. 1 Bluse von Dienstmädchen. Abzug. geg. Belohnung. B16648 Stefanienstr. 32, 4. St.

Kanarienvogel 1. Juni zugeflogen. Gegen Einrückungsgebühr abzuholen Rittersr. 2a. B16667